

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Schönörtli, 1935-10-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Schwärz
Finken, Thüringersee 4. 10. 35

Lieber Waldemar Bonsels,

ich habe die Lärchenbogen noch
nicht erhalten. Vielleicht liegt ein
Versehen der Leva vor.

Frau Pfeiffer fuhr uns zwei
Wochen nach Capri. Von dort
habe ich das Wenigste über deine
Zukunftspläne. Geht die Reise
nach Kleinasien so nahe bevor?

Deine Waldvogelbesenken gründen
mir auch schon durch den Kopf.
Doch gibt es keinen Einwand, der
Verbindlichkeit entgegenkommt.
Ein merkwürdiges Ding der
Mensch.

Mein herzliche Grüsse
Heinrich